

Inhalt

| | |
|----------------------------------------------------------------------|---------|
| Begrüßung..... | Seite 2 |
| Fiona Sieber gewinnt German Masters der Frauen 2024..... | Seite 3 |
| Tetyana Kostak gewinnt Deutsche Frauen Einzelmeisterschaft 2024..... | Seite 5 |
| Vorstellung der Frauenmannschaft für die 45. Schach Olympiade..... | Seite 6 |
| Termine und Links..... | Seite 7 |

Begrüßung

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde, herzlich Willkommen zur zweiten Ausgabe des Frauenschach-Newsletters in der Saison 24/25.

In dieser Ausgabe blicken wir ganz aktuell auf die beiden Turniere der im August ausgetragenen Deutschen Meisterschaften 2024 aus Ostfildern: Das German Masters und die Deutsche Frauen-Einzelmeisterschaft sind in der Sportschule Ruit bis zum 27. August gespielt worden.

Die 45. Schacholympiade in Budapest wirft ihre Schatten voraus und wir stellen das nominierte deutsche Frauenteam vor.

Der Newsletter erscheint zusätzlich auf der Frauenseite des DSB:

www.schachbund.de/frauen.html

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

Mit 64 Grüßen

Sebastian Swoboda

*Deutscher Schachbund e.V.
Frauenschach Kommission
Referent für Öffentlichkeitsarbeit*



Quelle: *Schachfreunde-Braunfels.de*

WGM Fiona Sieber gewinnt German Masters 2024

Fiona Sieber gewinnt zum dritten Mal nach 2018 und 2020 das German Masters der Frauen:

Sieber, die für die Schachabteilung vom SV Werder Bremen spielt, ging als Nr. 4 gesetzt in das Turnier und sie präsentierte sich mit 7,5 aus 9 in sehr starker Form. Am Ende gelangen ihr sechs Siege und drei Remis, wodurch sie einen Punkt Vorsprung auf die frisch gebackene WGM Kateryna Dolzhykova (SV Oberursel) hatte, die am Ende 6,5 Punkte erzielte und während des Turniers ihre WGM-Urkunde von IA Nadja Jussupow verliehen bekam. Den dritten Platz belegte FM Lara Schulze (ebenfalls Werder Bremen) mit 6 Punkten. Schulze verlor im Turnier nur gegen Sieber und holte zudem vier Siege und vier Remisen.

Auf Platz 4 kam WGM Carmen Voicu-Jagodzinsky vom SV Hemer am Ende noch auf 5,5 Punkte, nachdem sie mit 0 aus 2 in das Turnier gestartet war. Elo-Außenseiterin und die Deutsche Jugendmeisterin in der U18 Lepu Coco Zhou vom SC Weiße Dame e.V. kam auf 4,5 Zähler, was Platz 5 bedeutete.

Die spätere Turniersiegerin startete furios in das Turnier und setzte sich direkt mit 3,5 aus 4 an die Spitze. In Runde 1 gewann Sieber zudem das direkte Duell gegen Dolzhykova, die nach ihrem Fehlstart auf 5,5 Punkte nach sieben Runden kam und damit zu Sieber aufschloss.

In der vorletzten Runde musste sich Dolzhykova allerdings gegen WFM Luisa Bashylina geschlagen geben und Sieber konnte sich den entscheidenden Vorsprung durch einen Sieg gegen Marharyta Khrapko erspielen.

In der letzten Runde gewann Sieber mit den schwarzen Steinen dann gegen Bashylina, während Dolzhykova fast zeitgleich sich gegen Lepu Coco Zhou durchsetzte. Lara Schulze spielte zum Abschluss Remis gegen Steffi Arnhold und brachte so den dritten Platz ins Ziel.



v.l.n.r.: Kateryna Dolzhykova (2. Platz), Fiona Sieber (1. Platz),
Lara Schulze (3. Platz)
(Quelle: Schachbund.de, Katharina Reinecke)



Alle Teilnehmerinnen des German Masters 2024
(Quelle: Schachbund.de, Katharina Reinecke)

Turnierseite beim DSB: <https://www.schachbund.de/german-masters-der-frauen-2024.html>

Turnierseite bei Chess-Results:
<https://chess-results.com/tnr989901.aspx?lan=0&art=4>

WFM Tetyana Kostak gewinnt DFEM 2024

WFM Tetyana Kostak von Schachclub STRATEG Stuttgart e.V. gewinnt die Deutsche Frauen Einzelmeisterschaften 2024:

Kostak war beim Turnier, an dem 20 Spielerinnen, teilnahmen, an Position 1 gesetzt und sie wurde über die gesamten neun Runden ihrer Favoritenrolle gerecht. Am Ende holte sich überragende 7,5 aus 9. Nach dem Sieg in Runde 1 folgte eine überraschende Niederlage, doch danach gewann Kostak alle Partien der Runden 3 bis 8 und zum Abschluss reichte ein Remis zum Turniersieg. Damit darf Kostak im nächsten Jahr beim German Masters der Frauen teilnehmen.

Auf Platz 2 landete WFM Jovana Miljkovic vom SV Lingen vor Kristin Braun, die für SC JÄKLECHEMIE Talente Franken e.V. spielt. Beide kamen am Ende auf 6,5 aus 9, wobei Braun die ersten Runden das Turnier mit 4 aus 4 anführte, bevor sie gegen Kostak verlor.

Johanna Blübaum vom SK Gießen und Elisa Stark, die für den USC Viadrina Frankfurt(Oder) e.V. spiel, landeten mit jeweils 5,5 aus 9 auf den weiteren Plätzen.



v.l.n.r.: Jovana Miljkovic (2. Platz), Tetyana Kostak (1. Platz) und Kristin Braun (3. Platz)

(Quelle: Schachbund.de, Katharina Reinecke)

Turnierseite beim DSB: <https://www.schachbund.de/dfem2024.html>

Turnierseite Chess-Results: <https://chess-results.com/tnr989905.aspx?lan=0&art=1>

Vorstellung der Frauenmannschaft für die 45. Schacholympiade in Budapest

Frauenbundestrainer Yuri Yakovich hat für die vom 11. – 22. September stattfindende Schacholympiade in Budapest die Frauenmannschaft für den DSB nominiert:

GM Elisabeth Pähtz wird zum insgesamt 13. Mal an einer Olympiade teilnehmen, während IM Dinara Wagner nach Chennai 2022 das zweite Mal an den Start geht. FM Lara Schulze wird ihr Debüt in Budapest geben, WGM Hanna Marie Klek vertritt zum bereits dritten Mal die deutschen Farben und für WGM Josefine Heinemann ist es ebenso die zweite Teilnahme.

Zur Vorbereitung auf Budapest trugen Elisabeth Pähtz und Dinara Wagner im Rahmen der 51. Internationalen Dortmunder Schachtage einen Wettkampf über sechs klassische Partien aus, die allesamt Remis endeten. Trotzdem ergaben sich sehr interessante Stellungen und beide Spielerinnen waren sehr nahe dran die ein oder andere Partie für sich zu entscheiden.

Hanna Marie Klek spielte Anfang August beim international stark besetzten Open in Spilimborgo in Italien mit und kam am Ende auf 5,5 aus 9, zuvor spielte sie bereits ein Open auf Korsika und erreichte bei der offenen Schnellschach-Meisterschaft von Baden-Württemberg einen starken geteilten 4. Platz mit 7 aus 9.

Lara Schulze nahm im August am German Masters teil und belegte einen soliden dritten Platz. Zuvor spielte sie das Meisterturnier in Nordhausen mit und landete mit 5 aus 7 auf dem 6. Platz.

Josefine Heinemann erzielte vor ein paar Wochen beim Turnier in Riga ihre erste IM-Norm und sammelte so im Vorfeld der Olympiade ordentlich Selbstvertrauen. Am Ende holt sie beim Riga University Open starke 6 aus 9.

Die Mannschaften zur Olympiade sind bereits gemeldet und auch unter dem folgenden Link abrufbar. Die genaue Aufstellung erfolgt erst am 10. September.

Ergebnisse und Tabellen der Schach Olympiade bei Chess-Results:
<https://chess-results.com/tnr967172.aspx?lan=1&art=32&flag=30e>

Anstehende Termine Frauenschach 2024

Details können unter folgender Seite abgerufen werden:

<https://www.schachbund.de/frauenschach-termine.html>

| | |
|----------------|---------------------------------------------------------|
| 11.-22.09.2024 | 45. Schacholympiade in Budapest |
| 28.09.2024 | Deutsche Meisterschaften der Frauen im Blitzschach 2024 |
| 12-13.10.2024 | Deutsche Frauen-Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2024 |
| 16.-17.11.2024 | 1.+2. Runde Frauenbundesliga 24/25 |
| 16.-17.11.2024 | 1.+2. Runde 2. Frauenbundesliga 24/25 |
| 16.-17.11.2024 | 1.+2. Runde Frauenregionalliga 24/25 |

Nützliche Links

Ansprechpartnerinnen des Frauenreferats des Deutschen Schachbundes e.V. (DSB):

https://www.schachbund.de/adressen_frauenschach.html

DSB: <https://www.schachbund.de/>

Deutsche Schachjugend: <https://www.deutsche-schachjugend.de/>

ECU-Frauenkommission <https://www.europechess.org/commissions/womens-commission/>

FIDE-Frauenkommission: <http://wom.fide.com/>

Women in Chess Foundation: <https://womeninchess.com>

